

# Träume, Tränen und Triumpfe

## Bezirksentscheid Unterfranken-Nord der 41. Tischtennis-mini-Meisterschaften

Für die meisten von ihnen war es aufregend und kurzweilig. Am Sonntag, 13. April, kamen 70 Tischtennis-Minis aus dem Spielbezirk Unterfranken-Nord in der Rudi-Erhard-Halle Burglauer zusammen, um sich miteinander im Spiel mit dem kleinen weißen Ball zu messen. Für die einen ging es schon um Spielkunst und um Titel, für die anderen war Dabeisein Alles. Gefallen hat es – so schien es im Turnierverlauf und bei der Siegerehrung – allen Minis und auch ihren unterstützenden Eltern und Verwandten.

### Zahlen und Fakten

Am Bezirksentscheid Unterfranken-Nord nahmen 36 Jungen und 34 Mädchen der Jahrgänge 2011 und jünger teil. Sie kamen aus 18 Ortsentscheiden der Regionen Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen, Hammelburg, Schweinfurt und Haßberge.

Die meisten Minis kamen aus den Ortsentscheiden in Langendorf (10), und Mellrichstadt (10), gefolgt von Hammelburg (8), Bad Königshofen (7), Leutershausen (7), Arnstein (5 Arnsteiner Schulen, 2 FC Arnstein), Bad Kissingen (3 Hennebergschule, 2 Gymnasium, 1 Sinnbergschule), Goßmannsdorf (4), Poppenlauer (4) und Großbardorf (4). Aus Aschach, Burglauer und Untereuerheim kam jeweils ein Mini.

Konzipiert war das Turnier für 48 Jungen und 48 Mädchen, aufgeteilt in je drei Altersklassen mit je 16 Minis. Die Mädchen waren bereits aufgrund ihrer Platzierungen bei den Ortsentscheiden startberechtigt, die Jungen mussten sich über die Kreisentscheide der Regionen Nord (Burglauer), Mitte (Arnshausen) und Süd (Schwanfeld) qualifizieren. Bei den Jungen blieben 12 Startplätze unbesetzt, bei den Mädchen 14 Startplätze.

Gespielt wurde über drei Gewinnsätze nach dem bei mini-Meisterschaften üblichen System, d.h. eine Vorrunde „Jeder-gegen-Jeden“ in Gruppen und eine Endrunde mit Viertelfinale, Halbfinale und Finale. Die Plätze eins bis acht wurden ausgespielt.

### Sieger und Qualifizierte

Für den Verbandsentscheid in Esting am 5. Mai qualifizierten sich in jedem Wettbewerb nur die Minimeister/innen. Das sind die Mädchen Arezo Marshedi (TV Poppenlauer, 11-12 J.), Nele Volkheimer (TSV Großbar-

dorf, 9-10 J.) und Sina Kohnke (TSV Bad Königshofen, 0-8 J.), die Jungen Fynn Gartenschläger (TV Poppenlauer, 11-12 J.), Felix Sachs (TSV Goßmannsdorf, 9-10 J.) und Aurel Wolf (SV Untereuerheim, 0-8 J.).

### Die Wettbewerbe der Jungen

Den Wettbewerb Jungen III (Jg. 2015 und jünger) mit 11 Startern dominierten zwei Talente mit beeindruckender Spielfertigkeit. Deshalb war es folgerichtig, dass sie erst im Finale aufeinandertrafen. Dort überwand Aurel Wolf (SV Untereuerheim) auch seinen stärksten Gegner - wie schon alle zuvor - in drei Sätzen und löste das Ticket nach Esting (18:0 Sätze, 6:0 Spiele). Für den unterlegenen Noah Hoffmann (TSV Bad Königshofen) waren es die einzigen drei verlorenen Sätze des Turniers (18:3, 6:1).

Der Wettbewerb Jungen II (Jg. 2013-2014) mit 15 Startern zeigte ein ähnliches Bild. Der mini-Meister, Felix Sachs (TSV Goßmannsdorf), gab in fünf Spielen keinen einzigen Satz ab (15:0, 5:0). Finalist Felix Hüttner (TSV Goßmannsdorf), der bereits in der Gruppe ein Spiel verloren hatte, konnte hier nicht mithalten und unterlag in drei deutlichen Sätzen (14:9, 4:2).

Auch der Wettbewerb Jungen I mit 10 Startern hatte seinen Dominator. Fynn Gartenschläger (TV Poppenlauer) gab jedoch - anders als die mini-Meister der beiden anderen Jungensklassen - im Turnierverlauf drei Sätze ab (18:3, 6:0). Im Finale setzte er sich in drei Sätzen gegen Felix Bosin (ebenfalls TV Poppenlauer, 12:11, 4:2) durch.

### Die Wettbewerbe der Mädchen

Beim Wettbewerb Mädchen III (Jg. 2015 und jünger) gab es nur vier Starterinnen. Mini-Meisterin wurde Sina Kohnke (TSV Bad Königshofen, 9:2 Sätze, 3:0 Spiele) vor Emma Werner (TSV Großbardorf, 8:4, 2:1), gefolgt von Theresa Eberlein (TV/DJK Hammelburg) und Gewenola Kraft (SV Langendorf).

Der Wettbewerb Mädchen II mit 14 Starterinnen (Jg. 2013-2014) brachte Nele Volkheimer (TSV Großbardorf) als unbesiegte Überspielerin hervor (18:0, 6:0). Ihr unterlag im Finale Nora Kleinhenz (ebenfalls Großbardorf, 12:4, 4:1) in drei deutlichen Sätzen.

Am Wettbewerb Mädchen I (Jg. 2011-2012) nahmen 16 Minis teil. Er war fest in der Hand von Arezo Marshedi (TV Poppenlauer), die im Turnierverlauf nur einen einzigen Satz abgab (18:1, 6:0). Im Finale setzte sie sich gegen die bis dahin ebenfalls unbesiegte Lara Kaspar (SV Langendorf, 15:3, 5:1) in drei Sätzen durch.

### Tischtennis - nicht nur für Talente

Abgesehen von Titeln, Pokalen und Urkunden nahmen die meisten Minis gute Erinnerungen an ihr erstes großes überregionales Tischtennisturnier mit nach Hause. Dass dies ein wichtiges Ziel der Veranstaltung war, machte Bezirksjugendwart Stefan Scheuring bei der Siegerehrung deutlich. Der mini-Bezirksentscheid soll nicht nur junge Talente zum Vorschein bringen, sondern vielmehr Kindern und ihren Eltern den Anstoß geben, Tischtennis als Sportart für sich zu entdecken.

### Turnier in guten Händen

Dass der Bezirksentscheid 2024 in Burglauer in guter Erinnerung bleibt, ist auch der routinierten Turnierorganisation in den Händen des Kreishonvorsitzenden Rhön und Profis für Mini-Meistermeisterschaften, Horst-Günter Ziegler, zu verdanken. Auch was die Räumlichkeiten, die Ausstattung und die Verpflegung angeht, ließ die Veranstaltung nichts zu wünschen übrig. Dafür sorgte das junge, engagierte Team der Tischtennisabteilung des Heimatverein Burglauer unter Leitung von Hubert Katzenberger, der darüber hinaus der Turnierleitung tatkräftig zur Seite stand.

Stefan Scheuring

BAYERISCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.  
BEZIRK UNTERFRANKEN-NORD

